

## Thüringer Landesamt für Statistik

## Pressemitteilung 182/2011

Erfurt, 05. Juli 2011

April 2011: Wachstum der Beschäftigtenzahlen der Thüringer Industrie im deutschlandweiten Vergleich an zweiter Stelle

Im April 2011 stieg der Umsatz in den größeren Thüringer Industriebetrieben mit 50 und mehr Beschäftigten gegenüber dem vergleichbaren Vorjahresmonat um 10,3 Prozent. In der Summe der neuen Bundesländer wurde ein Anstieg um 11,3 Prozent ermittelt. Deutschlandweit war der Umsatzanstieg mit 11,0 Prozent etwas niedriger als in den neuen Bundesländern. Wie das Thüringer Landesamt für Statistik mitteilt, erreichte Thüringen bei der Umsatzentwicklung im bundesweiten Ländervergleich den 12. Platz.

Der Thüringer Absatz auf dem inländischen Markt stieg im April 2011 gegenüber dem Vorjahresmonat um 8,6 Prozent. In den Industriebetrieben aller neuen Bundesländer und in Deutschland wurde mit 10,2 bzw. 11,3 Prozent ein höheres Wachstum beim Inlandsumsatz erzielt. Mit seinem Anstieg im Geschäft mit dem Inland rangierte Thüringen im Ländervergleich auf dem 12. Platz.

Der Auslandsumsatz Thüringens erhöhte sich im April 2011 gegenüber dem Vorjahresmonat um 14,1 Prozent. Die Industriebetriebe der neuen Bundesländer erzielten mit 13,6 Prozent einen geringeren Zuwachs beim Auslandsumsatz. In Deutschland stieg der Umsatz in das Ausland mit 10,6 Prozent langsamer als in den neuen Bundesländern. Im Auslandsgeschäft rangierte Thüringen auf dem 7. Platz aller Bundesländer.

Die Exportquote, d.h. der Anteil des Auslandsumsatzes am Gesamtumsatz, betrug in Thüringen 31,6 Prozent. Damit war sie um 2,6 Prozentpunkte niedriger als die der neuen Bundesländer und lag um 14,0 Prozentpunkte unter dem deutschlandweiten Wert.

Bei der Entwicklung der Beschäftigten hatte Thüringen im April 2011 zum Vorjahresmonat ein Plus von 6,4 Prozent. In den neuen Bundesländern wurden 5,9 Prozent ermittelt; in Deutschland stieg die Beschäftigtenzahl mit 2,6 Prozent nicht so stark. Thüringen lag an 2. Stelle aller Bundesländer.

Die Umsatzproduktivität (Umsatz je Beschäftigten) stieg in Thüringen mit 3,6 Prozent langsamer als im Durchschnitt der neuen Bundesländer, die einen Zuwachs von 5,1 Prozent erzielten. Der Bundesdurchschnitt lag mit 8,2 Prozent Produktivitätszuwachs noch höher. Im Vergleich der 16 Bundesländer rangierte Thüringen auf dem 14. Platz.

## Weitere Auskünfte erteilt:

Ulrike Lenk

Telefon: 03681 354-210

E-Mail: ulrike.lenk@statistik.thueringen.de



## Ausgewählte Merkmale für Deutschland, die neuen Bundesländer und Thüringen im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe

	Gebiet	Einheit	April 2011		Januar bis April 2011	
Merkmal			Absolute Werte	Veränderung zum Vorjahresmonat in Prozent	Absolute Werte	Veränderung zum Vorjahreszeitraum in Prozent
Gesamtumsatz	Deutschland	Millionen Euro	130 383	11,0	525 605	16,1
	Neue Bundesländer		14 414	11,3	56 577	15,4
	Thüringen		2 247	10,3	8 985	15,6
Inlandsumsatz	Deutschland	Millionen Euro	70 970	11,3	280 752	14,6
	Neue Bundesländer		9 485	10,2	36 983	14,5
	Thüringen		1 538	8,6	6 067	14,2
Auslands- umsatz	Deutschland	Millionen Euro	56 413	10,6	244 852	17,9
	Neue Bundesländer		4 929	13,6	19 594	17,1
	Thüringen		709	14,1	2 918	18,5
Exportquote	Deutschland	Prozent	45,6	Х	46,6	X
	Neue Bundesländer		34,2	x	34,6	Х
	Thüringen		31,6	Х	32,5	X
Beschäftigte im Monats- durchschnitt	Deutschland	1 000 Personen	5 094	2,6	5 068	2,0
	Neue Bundesländer		642	5,9	635	5,2
	Thüringen		132	6,4	131	5,6
Umsatz- produktivität	Deutschland		25 595	8,2	103 701	13,8
	Neue Bundesländer	Euro	22 456	5,1	89 029	9,8
	Thüringen		17 024	3,6	68 784	9,4
Arbeitsstunden	Deutschland	Millionen Stunden	644	0,7	2 684	4,7
	Neue Bundesländer		85	3,5	354	6,9
	Thüringen		18	4,5	73	7,8
Entgelte (Lohn und Gehalt)	Deutschland	Millionen Euro	19 396	11,0	72 594	8,1
	Neue Bundesländer		1 820	10,2	6 818	9,7
	Thüringen		312	8,2	1 223	10,0

Deutschland, Neue Bundesländer und Thüringen grundsätzlich vorläufige Ergebnisse

X = Tabellenfach gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll